

Alexander Schlegel (Hrsg.)

Wirtschaftskriminalität und Werte

Theoretische Konzepte

Empirische Befunde

Praktische Lösungen

mit Beiträgen von
Annette Kleinfeld, Alexander Schlegel,
Reinhild Schwarte und Kenan Tur

Verlag Traugott Bautz

Inhalt

I. Theoretische Konzepte

1. Wirtschaftskriminalität	3
<i>Alexander Schlegel</i>	
1.1 Wirtschaftskriminalität - nicht bei uns? Ein Phänomen und seine Verbreitung	3
1.1.1 Schadensschätzungen	4
1.1.2 Wovon reden wir? - Begriffsbestimmungen	8
1.2 Die theoretische Misere und Lösungsansätze	10
1.2.1 Psychologische Betrachtung devianten Verhaltens	11
1.2.2 Die soziologische Perspektive	17
1.2.3 Integrationsansätze	21
1.2.4 Ist Devianz erblich?	24
1.2.5 Der Ertrag der Kriminalitätstheorien	25
1.3 Die empirische Misere und Lösungsversuche	28
1.4 Der Wirtschaftskriminelle - wer ist das?	31
1.5 Wirtschaftskriminalität und Werthaltungen	33
Literatur	39
2. Werte und Wertemanagement - Schlüssel zur integren Organisation	46
<i>Annette Kleinfeld</i>	
2.1 Der Hintergrund: Wirtschaftsethik im Wandel	46
2.2 Die Grundbegriffe: Moral, Ethos, Ethik	49
2.3 Werte beginnen nicht im Unternehmen: Die Person als Ausgangspunkt	53
2.4 Warum Werte für Unternehmen nützlich sind	58
2.5 Instrumente des professionellen Wertemanagements	65
2.6 Wertemanagement ist Führungsaufgabe	70
Literatur	78

II. Empirische Befunde

3. Erkenntnisse der Werteforschung	81
<i>Reinhild Schwarte & Alexander Schlegel</i>	
3.1 Begriffsklärung	82
3.2 Klassifikationsansätze	82
3.2.1 Lebensformen und Lebenswege	83
3.2.2 Rokeachs Value Survey	83
3.2.3 Das Social Values Inventory	84
3.2.4 Das Sch'wartz Values Survey	84
3.2.5 Aktueller Forschungsstand	91
3.3 Vergleichsforschung und Werte als Korrelate	92
3.4 Prozessfokussierende Theorien	93
3.5 Empirische Fassbarkeit von Werten	94
Literatur	95
4. Werteklä rung und -Veränderung im ökonomischen Kontext	99
<i>Reinhild Schwarte</i>	
4.1 Zusammenfassung	99
4.2 Spannungsfeld traditionelle Werteforschung und moderne Praxis	99
4.3 Alternative Perspektiven in der Werteforschung	101
4.3.1 Prozessorientierung	102
4.3.2 Systemik	105
4.3.3 Konstruktivismus	108
Literatur	111
5. Werthaltungen inhaftierter Wirtschaftsdelinquenten	113
<i>Alexander Schlegel</i>	
5.1 Die Synthese des Forschungsansatzes	113
5.2 Die Konzeption der Untersuchung	122
5.2.1 Zusammenstellung des Fragebogens	122
5.2.2 Was wird erwartet? Die Hypothesen	131
5.3 Woher kommen die empirischen Daten? Durchführung und Stichprobe	139
5.4 Der Mühe Lohn. Die Ergebnisse	142

5.4.1 Der Rücklauf der Fragebögen	142
5.4.2 Die Beschreibung der empirischen Stichprobe	144
5.4.3 Wie gut wurde gemessen? Güteprüfung des Fragebogens ,	146
5.4.4 Wie gut waren die Annahmen? Die Prüfung der Hypothesen	149
5.4.5 Prüfung weiterer Zusammenhänge	156
5.4.6 Enttarnt der Fragebogen Wirtschaftskriminelle?	159
5.5 Zusammenfassung und kritische Diskussion	161
Literatur	169

III. Praktische Lösungen

6. Prävention von Wirtschaftsdelinquenz durch Personalauswahl und-entwicklung	177
<i>Alexander Schlegel & Reinhild Schwarte</i>	
6.1 Der Praxisextrakt von Kapitel 4	179
6.2 Der Praxisextrakt von Kapitel 5	184
6.3 Personalauswahl	186
6.4 Personalentwicklung	202
6.5 Wozu das alles?	215
Literatur	217
7. Integritäts- und Wertemanagement mit dem Business Keeper Monitoring System (BKMS®)	219
<i>Annette Kleinfeld & Kenan Tur</i>	
7.1 Die wirtschaftsethische Basis für das BKMS	220
7.2 Die Funktionsweise des BKMS	221
7.3 Vorteile des BKMS	222
7.4 Das BKMS aus unternehmenskultureller Sicht	223
Literatur	224
Die Autoren	226